



21

kommenden Belastungsschwankungen eine gleichmäßige Tourenzahl eingehalten wird. Die hierzu erforderlichen Schwungmassen sind in einem separaten Stahlgußschwungrad untergebracht. Der Regulator besitzt auch eine Umschaltung auf Handbetrieb.

Die Turbine ist eine moderne Francis- Spiral- Turbine mit Saugrohr und Fink'schen Druckschaufeln. Regulierung, direkt beeinflusst durch den selbsttätigen Oel-Druck Regulator.

Bei den bereits erwähnten Verhältnissen ist ein Nutzgefälle von 8.4 m und einer Wassermenge 220 L.p., Sec. eine Turbinenleistung von 19.3 P.S. bei 600 min. Umdrehungen erreichbar.

Die gänzlichliche Absperrung der Turbine erfolgt durch einen Wasserschieber im Turbinenhaus, Ein gleichfalls von dort aus zu betätigender Wasserschieber dient der Entleerung der Zuflußleitung.

Alle Lager der Turbine und der Transmission sind Ringschmierlager mit Weismetalllagern.

Alternative II. (Ausnützung des Gefälles von der Lohstampfe aus.)

Für diese Anlage wird auch die Ausnützung des Gefälles auf dem Schönfeld'schen Grunde bis zur Lohstampfe beabsichtigt.

In diesem Falle ist unterhalb der Lohstampfe in dem jetzigen Bache ein Grundrechen einzubauen, durch welchen das Wasser nach Passierung einer Schütze zum Wasserschloß geführt wird.

Von dort aus wird die ca. 350 m lange unterirdische Druckrohrleitung 500 L. W. , wie im Lagerplan angedeutet, zum Turbinenhaus geführt. Dieselbe kann ebenfalls aus guß-schmiedeeisernen oder Eisenbetonrohren hergestellt werden.

Bei Abstellen des Wassers durch die Schütze beim Wasserschloß oder durch den Schieber in der Zentrale wird sich der Raum unterhalb des Grundrechens ausfüllen, und wird das Wasser über denselben in dem bestehenden Betongerinne und durch den Leerlauf abfließen.

Für die neue Zentrale ist ebenfalls das Objekt 31 in Aussicht genommen.

Die Turbine für diese Verhältnisse ist auch eine Francis-Spiral Turbine, nur wird dieselbe etwas kleiner und macht 1000 Umdrehungen in der Minute, so daß eine Dynamomaschine mit derselben

3.
Nicht gekuppelt werden
einwirkende Leistung kann. Es entfällt daher der Riementrieb.
Schwungrad und Regulator wie bei Alt. I.

Für diese Verhältnisse ist ein Nutzgefälle von 13 m
und einer Wassermenge von 220 L. p. Sec. eine Turbinenleistung
von 30.1 P.S. erreichbar.

Prof. Dr. Weiss

Hierauf bezieht sich der H. A. Brief vom 10. XI. 1920, Z. 222/2-B
Scheidepost am 10. November 1920
Der Geschäftsführer:
I. V.



